



KURSE
WERKSTÄTTEN
SPRACHEN

Stadtrat von Zug
z.H. Vroni Straub-Müller
Stadthaus, Gubelstrasse 22
Postfach
6301 Zug

Löberenstrasse 40
6300 Zug

Tel. 041 711 40 60
loreto@ggz.ch

Zug, 23. März 2022

Antrag zur Erhöhung des Beitrages der Stadt Zug an die Freizeitanlage Loreto

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte, liebe Vroni

Im Jahre 1963 gelangte die GGZ an den Stadtrat mit der Idee, im Zusammenhang mit dem Bau des Schulhauses Loreto auch eine Freizeitanlage zu erstellen. Der GGR und die Zuger Bevölkerung stimmten im Jahr 1966 dem Projekt zu und die Freizeitanlage Loreto wurde im Sommer 1969 eröffnet. Die Stadt Zug verpflichtete sich, einen jährlichen Betriebskostenbeitrag zu entrichten, der unter anderem die Mietkosten des Loreto deckt. Die GGZ verpflichtete sich, das jährlich entstehende Defizit zu tragen. Seit damals bestand eine unbefristete Rechtsgrundlage und die letzte Vereinbarung zwischen der GGZ und der Stadt Zug datiert vom 11. Dezember 2008, der jährliche Beitrag wurde im April 2013 im Rahmen von «Sparen und Verzichten» um CHF 20'000 auf CHF 197'517 gekürzt.

Diese Leistungsvereinbarung wurde auf Ende Dezember 2021 gekündigt, da die Stadt Zug das Beitragswesen neu regelt. Zudem wurde uns mitgeteilt, dass wir im Herbst 2021 aufgefordert werden, mittels neuer Gesuchseingabepattform ein Gesuch einzureichen. Aufgrund dessen hat das Loreto am 10. November 2021 offiziell ein neues Gesuch für einen wiederkehrenden Beitrag gestellt. Dem Gesuch lagen die erforderlichen Unterlagen bei.

Das von rund 50 engagierten Kursleiterinnen und Kursleitern, inklusive Loreto-Team, betreute und angeleitete spartenübergreifende und niederschwellige Kursangebot dient der kreativen und aktiven Freizeitgestaltung für die Zuger Bevölkerung. Nebst der Vermittlung von Sprachen und Wissen zu sämtlichen Alltagsthemen, können kreative Ideen und Fähigkeiten in Werkstätten gelernt und umgesetzt werden.

Speziell erwähnt wollen die vom Bund unterstützten Sprachkurse «Deutsch in der Gemeinde», teilweise inkl. Kinderhort, sein. Diese werden ebenfalls durch das Loreto organisiert und durchgeführt.

Für Personen und Institutionen, die für eigene Kurse und Events einen kostengünstigen Raum benötigen, ist das Loreto mit seinen Kursräumen und der Infrastruktur ebenso geeignet.

Das breite Angebot wird jährlich von rund 3000 Personen genutzt und steht auf niederschwelliger Basis einem breiten Publikum zur Verfügung. So sind beispielsweise auch Institutionen mit und für Menschen mit körperlicher und geistiger Behinderung willkommen.

Das Loreto bietet Menschen jeglichen Couleurs (rund 80% aus dem Kt. Zug), ob jung oder alt, Raum, ihre Fähigkeiten zu festigen, Neues zu lernen und zu erfahren, Kontakte ausserhalb der Familie oder des Wohnortes zu knüpfen und an den Aktivitäten der Gesellschaft teilzunehmen.

Damit das Loreto den Anforderungen der Zukunft entsprechen kann, wurde der Führungswechsel 2021 dazu genutzt, Strategien und Strukturen zu überdenken und neu zu definieren. Das führte dazu, dass – insbesondere auch in den Monaten seit unserem ersten Gesuch von Anfang November 2021 – eine neue Strategie erarbeitet und Professionalisierungsschritte und Massnahmen zur Restrukturierung entwickelt und in die Wege geleitet wurden.

Aufgrund dieser Neuerungen, einer stark defizitärer Jahresrechnung und dem Umstand, dass seit 1997 keine Betragserhöhung mehr stattgefunden hat, ersuchen wir die Stadt um:

Einen jährlichen Beitrag von CHF 257'517 für die Jahre 2023 bis 2026 bei gleichbleibender Miete von CHF 75'000.

Die Erhöhung des Beitrags von CHF 60'000 begründen wir wie folgt:

- CHF 20'000 für personellen Ausbau
- CHF 20'000 zur Professionalisierung und Digitalisierung (neues Kursverwaltungstool, neue Website, neues ERP- und Finanzsoftware, höhere IT-Kosten)
- CHF 20'000 Ausgleich Beitragskürzung 2014

Zusätzlich dazu erlauben wir uns zu erwähnen, dass die letzten baulichen Anpassungen im Loreto rund 20 Jahre zurückliegen. Wir sind der Meinung, dass das Loreto auch in baulicher Hinsicht eine leichte Renovation erfahren sollte. Gerne wollen wir diesbezüglich ebenfalls mit der Stadt Zug ins Gespräch kommen, um die Möglichkeiten auszuloten.

Mit einer Erhöhung Ihres Beitrages im obengenannten Umfang und allfälligen baulichen Massnahmen ermöglichen Sie das Loreto für die Zukunft fit zu machen und somit der Zuger Bevölkerung eine moderne und den heutigen Anforderungen entsprechende Freizeitanlage zu bieten.

Wir bedanken uns für die wohlwollende Prüfung unserer Anträge.

Freundliche Grüsse



Maria Hügin
Geschäftsführerin GGZ



Manuela Burkart
Geschäftsführerin Loreto